

MyNotes

Jean Holzammer

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> MyNotes		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Jean Holzammer	July 15, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	MyNotes	1
1.1	MyNotes 0.3 Dokumentation	1
1.2	Einleitung	2
1.3	Rechtliches	2
1.4	Merkmale	3
1.5	Voraussetzungen	3
1.6	Installation	3
1.7	Bedienung	4
1.8	Konfiguration	5
1.9	Rexx	5
1.10	Fehler	5
1.11	Geschichte	5
1.12	Zukunft	6
1.13	Danksagungen	6
1.14	Kontakt	7

Chapter 1

MyNotes

1.1 MyNotes 0.3 Dokumentation

```
MyNotes 0.4
©
 2000,2001
Jean Holzammer

Einleitung
Wozu das Ganze ?

Merkmale
Besondere Vorzüge

Voraussetzungen
Was wird benötigt ?

Installation
Wie krieg ich es zum Laufen ?

Bedienung
Und wie bedien ich es ?

Konfiguration
Persönliche Einstellungen

Rexx
Ein paar Worte zur ARexx-Unterstützung

Fehler
Möglichst keine...

Geschichte
```

Ein Blick in die Vergangenheit

Zukunft
...und in die Zukunft

Danksagungen
was auf keinen Fall fehlen sollte

Kontakt
Wie man mich erreichen kann

1.2 Einleitung

Bei MyNotes handelt es sich um ein einfaches Notizenprogramm. Die Idee war, ein einfaches Notizbuchprogramm zu schaffen, das man bei Bedarf schnell mal per Shortcut starten und wieder beenden kann, ohne dabei zur Maus wechseln zu müssen oder extra aus einem Menü Öffnen/Speichern wählen zu müssen. Wer hingegen Funktionen wie Öffnen/Speichern/Speichern als benötigt, dem empfehle ich , stattdessen besser eNote zu verwenden. Es gibt bereits ein recht ähnliches Programm wie MyNotes, nämlich QuickNote. Dieses hat allerdings keine MUI-Oberfläche. Daher hab ich einen Klon davon programmiert.

1.3 Rechtliches

© 2000,2001 Jean Holzammer

Dieses Programm ist Freeware.

Du darfst es kostenlos benutzen, sowohl für private als auch kommerzielle Zwecke, mit folgenden Ausnahmen:

- Öffentliche Institutionen von Staaten , die Menschenrechte nicht achten, z.B. Staaten, die die Todesstrafe vollziehen
- Militärische Zwecke
- Kriminelle Zwecke

Das Software-Paket darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden.

Wenn die Verteilung kommerziell erfolgt, darfst du nicht mehr als 1 EUR per Diskette bzw. 5 EUR per CD/DVD verlangen.

Andernfalls benötigst du meine explizite Erlaubnis !

Erlaubnis wird hiermit ausdrücklich erteilt für Aminet CD-ROMs und Aminet Set CD- ↔
ROMs.

Du benutzt dieses Programm auf eigene Gefahr ! Es wird keinerlei Haftung ↔
übernommen !

1.4 Merkmale

- einfache Bedienung
- komfortable, frei konfigurierbare Benutzeroberfläche
- mehrere Instanzen mit unterschiedlichen Einstellungen möglich
- nur 9 KB groß

1.5 Voraussetzungen

- AmigaOS/68K >= Release 3.0 (Version 39)

Sollte auch unter AROS/68K und MorphOS/PPC laufen. Konnte ich leider nicht ↔
testen.

- MUI >= Release 3.8
- TextEditor.mcc/.mcp Version >= 15.4
- 68020 oder höher
- ca.250 KB freier Speicher

1.6 Installation

Automatisch:

Benutze das Installer-Skript

Manuell:

Kopiere MyNotes irgendwo hin.

Kopiere Catalogs/Deutsch/MyNotes.catalog nach Locale:Catalogs/Deutsch

Kopiere Help/English/MyNotes.guide nach Help:English

Kopiere Help/Deutsch/MyNotes.guide nach Help:Deutsch

oder

Kopiere die ganze MyNotes Schublade wohin du willst

1.7 Bedienung

Aufruf aus der Shell mit folgendem Aufruf:

```
MyNotes TITLE,FILENAME,MUIBASE,SAVEONICONIFY/S,FORCESHOW/S,NOPOSDISPLAY/S
```

Alle Argumente sind optional.

TITLE	ist der Fenstertitel. Wenn der Titel Leerzeichen beinhaltet, muß er in "" gesetzt werden.
FILENAME	ist der Pfad/Dateiname der Datei, in der die Notizen gespeichert werden sollen. Wenn der Pfad/Dateiname Leerzeichen beinhaltet, muß er in "" gesetzt werden.
MUIBASE	ist der Basisname für die MUI Applikation. Die Dateinamen der MUI-Voreinstellungsdateien basieren auf diesem Namen. Durch das Setzen dieses Arguments kann man mehrere Instanzen von MyNotes laufen lassen, jede mit ihren eigenen Einstellungen für die Benutzeroberfläche. Es sollte keine Leerzeichen beinhalten
SAVEONICONIFY	speichert die Notizen nicht nur beim Beenden, sondern auch beim Verbergen der Oberfläche.
FORCESHOW öffnen,	zwingt MyNotes dazu, seine Benutzeroberfläche beim Starten zu öffnen, wenn die Notizdatei nicht leer ist, selbst dann, wenn in den MUI-Einstellungen Ikonifizierung beim Start gewählt wurde.
NOPOSDISPLAY	schaltet die Anzeige für die Text Cursor Position aus.
?	Zeigt die Schablone an und fordert zur Eingabe von Argumenten an. Wird dabei wiederum ? eingegeben, so erscheint eine ausführlichere Hilfe.

Alle Argumente können auch als Tooltypes gesetzt werden. Beim Starten von der Shell

werden Tooltypes ignoriert !

SAVEONICONIFY, FORCESHOW, NOPOSDISPLAY können auf TRUE/YES/ON oder FALSE/NO/OFF (Voreinstellung) gesetzt werden.

Bei den Tooltypes spielt Groß-/Kleinschreibung keine Rolle.

Es gibt zwei Szenarien für die Benutzung von MyNotes:

MyNotes wird gestartet, wenn es benötigt wird und beendet, wenn man fertig ist. Am sinnvollsten ist es wohl, MyNotes über einen HotKey aufzurufen (mit Hilfe

von FKey, MCP, DOpus etc.). Man kann natürlich auch mehrere Aufrufe von MyNotes über verschiedene HotKeys mit unterschiedlichen Einstellungen hinsichtlich Benutzeroberfläche und Notizdatei verwenden.

MyNotes wird aus der WBStartup heraus gestartet und läuft im Hintergrund. In dem Fall ist es empfehlenswert, Ikonifizierung beim Start in den MUI-Einstellungen zu wählen und SAVEONICONIFY=TRUE zu setzen. Andernfalls muß man MyNotes jedesmal beenden, bevor man den Computer ausschaltet, damit die Änderungen nicht verloren gehen. ↔

1.8 Konfiguration

Tastatur-Kürzel, Rechtschreibkorrektur und die Benutzeroberfläche werden in den MUI-Einstellungen konfiguriert. Das Texteingabefeld benutzt die TextEditor.mcc.

1.9 Rexx

MyNotes besitzt einen ARexx-Port.

Der Name des Ports ist <basiname>.x, wobei <basiname> der beim Start angegebene Wert für MUIBASE (Voreinstellung: MYNOTES) ist, und x die Nummer der laufenden Instanz von MyNotes. Wenn MyNotes also dreimal gestartet wird, so ergeben sich als Port Namen MYNOTES.1, MYNOTES.2, ...

MyNotes hat keine speziellen Rexx Befehle, sondern nur die, die jede MUI Applikation besitzt. Näheres dazu läßt sich dem MUI User Guide entnehmen.

1.10 Fehler

Fehler sind mir keine bekannt. Falls Probleme auftreten, sagt mir bitte Bescheid.

1.11 Geschichte

0.4 (9.572 Bytes)

- SAVEONICONIFY Option hinzugefügt
- FORCESHOW Option hinzugefügt
- NOPOSDISPLAY Option hinzugefügt
- alle Argumente können nun auch als Tooltypes gesetzt werden
- Catalog geupdatet
- Doku korrigiert und geupdated
- Zum Teil wurde angeforderter Speicher nicht wieder freigegeben. Korrigiert.
- Zweite Aminet Release

0.3 (7.172 Bytes)

- Programm hat sich beim Speichern von leerem Text aufgehängt. Fehler beseitigt.
- Installer Skript (Deutsch und English)
- Cursor-Position speichern wieder entfernt
- überflüssigen Code entfernt
- Lokalisiert. Intern: English, extern: Catalog für Deutsch
- \$VER: Versions-Info war zweimal im Code enthalten. Entfernt. Code nun 60 Bytes ↔ kleiner
- ReKompilierung mit cec 2.12 und OPTI -> 256 Bytes kürzerer Code
- Aufruf der AmigaGuide Hilfe aus dem Programm jetzt möglich
- Schreibfehler korrigiert
- Erste Aminet Release

0.2 (8.053 Bytes)

- CLI-Argumente TITLE,FILENAME,MUIBASE und ?
- CLI-Langhilfe integriert
- Text wird nur noch gespeichert, wenn Text auch geändert wurde
- Schnellere Routinen für Laden/Speichern
- \$VER: jetzt dem Standard entsprechend
- Texteingabefeld jetzt beim Start aktiviert
- Cursor-Position speichern ohne Erfolg eingebaut

0.1 (5.959 Bytes)

- erste Fassung

1.12 Zukunft

Einige Ideen für die Zukunft:

- Programmspezifische Rexx Befehle. Ist das notwendig und sinnvoll ?
- Speichern der Cursor-Position. Weiß immer noch nicht, wie ich das am ↔ einfachsten implementieren kann.
- noch kompakterer Code

1.13 Danksagungen

Dank geht an:

- Wouter van Oortmerssen für E, die bisher wohl leistungsfähigste Compiler Sprache
- Tomasz Wiszkowski für den Creative E Compiler
- Dietmar Eilert für GoldEd Studio, den plattformübergreifend besten Texteditor

- Urban Müller und sein Team für das Aminet, das einen regelrechten Boom an frei kopierbarer Software ausgelöst hat
- Stefan Stuntz für MUI, die beste GUI-Library überhaupt
- Allan Odgaard für die TextEditor.mcc, die die Basis für dieses Programm bildet
- Marcin Orlowski für FlexCat
- Krister Skrtic für seine Vorschläge, die mich zu dieser neuen Version inspiriert haben
- allen andern, die die Idee von freier Software und Open Source Technologie unterstützen.

1.14 Kontakt

Name: Jean Holzammer

E-Mail: Development@Holzammer.net

WWW: www.Holzammer.net

Fax: +49 89 / 2443 13 498
